



Ein angenehmes Essenserlebnis sollte die Qualitätsstandards für die Altenpflege erfüllen



Norm 1: Würde und Wahlfreiheit der Verbraucher

"Ich werde mit Würde und Respekt behandelt und kann meine Identität bewahren. Ich kann fundierte Entscheidungen über meine Pflege und Dienstleistungen treffen und das Leben leben, das ich möchte."



Norm 2: Fortlaufende Bewertung und Planung mit den Verbrauchern

"Ich bin ein Partner bei der kontinuierlichen Bewertung und Planung, die mir hilft, die Pflege und die Dienstleistungen zu erhalten, die ich für meine Gesundheit und mein Wohlbefinden benötige."



Norm 4: Dienstleistungen und Unterstützung für das tägliche Leben

"Ich erhalte die Dienstleistungen und Unterstützung für das tägliche Leben, die für meine Gesundheit und mein Wohlbefinden wichtig sind und die es mir ermöglichen, die Dinge zu tun, die ich tun möchte."

Ihr Pflorgeteam sollte diese Faktoren bei der Planung Ihres Essens berücksichtigen:

- ✓ **Ihre Vorlieben und Abneigungen kennen**
Ihr Pflorgeteam sollte wissen, wo und wann Sie gerne essen, mit wem Sie gerne essen, was und wie viel Sie essen und trinken und wie Sie Ihre Mahlzeiten präsentiert haben möchten.
- ✓ **Rücksprache mit Ihnen halten, da sich Ihre Vorlieben und Abneigungen ändern können**
Sie können Ihre Meinung über Ihre Vorlieben und Abneigungen jederzeit ändern, z. B. möchten Sie an einem Tag in Ihrem Zimmer essen und an einem anderen mit anderen im Speisesaal zusammenkommen.
- ✓ **Essensangebote, die Ihren Vorlieben und Abneigungen entsprechen**
Dazu können verlängerte Essenszeiten gehören, so dass Sie essen können, wann es Ihnen passt; Mahlzeiten in Buffetform; Selbstbedienung; und die Bestellung von einer Speisekarte, so dass Sie Ihr Essen und Ihre Getränke selbst auswählen können.





✓ **Zugang zu Zwischenmahlzeiten zu jeder Tageszeit**

Dies gibt Ihnen die Möglichkeit zu wählen wann Sie essen.

✓ **Engagement bei Mahlzeiten**

Das Personal sollte Ihnen zur Seite stehen und Ihnen bei den Mahlzeiten helfen, wenn Sie es brauchen oder darum bitten, und sich mit Ihnen unterhalten, wenn es die Zeit erlaubt.

✓ **Respekt für Ihre Würde**

Ihre Würde sollte immer geachtet werden, unabhängig davon, wie, wo und was Sie essen.

✓ **Respekt für Ihre kulturellen, religiösen und diätetischen Gebote**

Dazu gehören kulturell angemessene Lebensmittel und Bestecke wie Stäbchen, Löffel, Gabeln und Schüsseln zum Händewaschen sowie Zeit für kulturelle Gebete oder Traditionen während der Mahlzeit. Ihre Vorlieben sind wichtig und sollten nicht außer Acht gelassen werden.

✓ **Bereitstellung von Mahlzeiten und Snacks, die ansprechend aussehen, riechen und schmecken und in angemessener Temperatur und Beschaffenheit serviert werden**

Dies gilt unabhängig davon, wann oder wo Sie essen und wie weit Sie von der Küche entfernt sind.





Sie sollten sich wohl dabei fühlen, wenn Sie Ihre Vorlieben, Abneigungen und Wünsche mit Ihrem Pflorgeteam besprechen, einschließlich:

✓ **Wenn Sie Mahlzeiten mit Ihrer Familie teilen wollen**

Sie können um einen ruhigen Platz bitten, um mit Ihrer Familie und Ihren Freunden zu essen, außerhalb des Speisesaals. Wenn Ihre Angehörigen nicht in der Nähe wohnen, können Sie das Pflegepersonal bitten, während der Mahlzeiten eine Videokonferenz mit ihnen zu organisieren.

✓ **Bitten Sie um ein Treffen mit den Köchen, um ihnen mitzuteilen, was Sie vom Essen halten, und um Vorschläge für Rezepte, Mahlzeiten und Snacks zu machen**

Wenn es die Zeit erlaubt, können die Köche und das Pflegepersonal auch gemeinsam mit Ihnen eine Mahlzeit einnehmen.

✓ **Vorschläge zu Ihrem Essenserlebnis machen**

Dies kann Ihre Meinung zum Menü oder zur Gestaltung des Speisesaals und der Tische einschließen.

✓ **Sie sollten sich darauf verlassen können, dass Sie dem Personal oder dem Pflegedienst eine Rückmeldung über Ihre Mahlzeiten und Essenserfahrungen geben können und dass diese Rückmeldung respektiert und begrüßt wird.**

Sie sollten in der Lage sein, Feedback zu geben ohne als lästig empfunden zu werden oder negative Konsequenzen zu erfahren.



Einige Mitarbeiter kennen Ihre Bedürfnisse, Vorlieben und Abneigungen vielleicht nicht.

Teilen Sie ihnen Ihre Essensvorlieben und -bedürfnisse mit, z. B. was und wie viel Sie gerne essen, wie oft Sie essen möchten und welche

Merkblatt über die Auswahl von Speisen und Getränken www.agedcarequality.gov.au/resources/food-and-dining-preferences-fact-sheet.



